



# Inklusion und sprachliche Bildung mit digitalen Medien

**Hospitalhof, 3.7.2023**

Prof. Dr. Isabel Zorn

31.08.2023

Seite: 1

Institut für Medienforschung und  
Medienpädagogik

Leiterin Forschungsschwerpunkt  
Digitale Technologien und Soziale  
Dienste

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

## Leitende Frage

Welche Abwägungen werden bezüglich **sprachlicher Bildung** mit digitalen Medien diskutiert und welche Möglichkeiten für **inklusive Interventionsangebote** bieten sich für die frühkindliche Bildung?

# Gliederung

1. Diskursüberblick
2. Studienlage Mediennutzung
3. Aufgaben in der KiTa zur sprachlichen Bildung
4. Ansätze zur Förderung der sprachlichen Bildung
5. Geräte und Ideen
6. Weiterführende Methoden und Materialien

## Polarisierter Diskurs...

- **Technikskepsis**, indem gefährdende Momente herausgestellt werden (Sucht, Datenenteignung, frühe Handlungsautonomie ...),  
oder
- **Technikbegeisterung**, indem der Ermöglichungscharakter betont wird (Souveränität, Beteiligung, Effizienzgewinne, Wettbewerbsfähigkeit ...).
- Neutraler: Frage **des digitalisierten Arbeitshandelns** im Sinne von neuer Fachlichkeit oder **Einordnung in Theorien Sozialer Arbeit**

(Vgl Seelmeyer/Kutscher 2021)



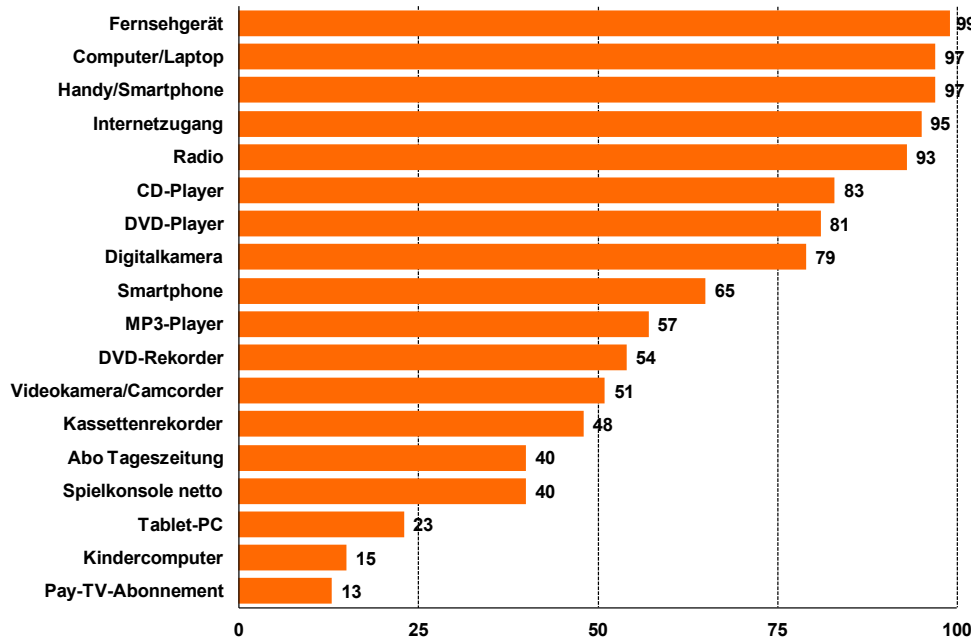
# Kinder und Jugendliche mit Behinderung: Mediennutzung

- Unbestritten große Möglichkeiten und Potenziale des Einsatzes und der Nutzung digitaler Medien sowie der inklusiven Medienbildung auch für Kinder mit Behinderungen oder Sprachbarrieren.
- Sinnvolle Möglichkeiten bestehen aber unabhängig von der Schwere der Behinderung (vgl. Maier-Michalitsch & Zuleger 2021).
- Mangel an Umsetzung (umfassende Darstellungen in Bosse/Schluchter/Zorn 2019).
- Bei Zugang und Nutzung bestehen Benachteiligungen für Kinder/Jugendliche an Förderschulen (vgl. Boenisch/Sponholz 2021).
- Zu den Medieninteressen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen besteht weiterhin Forschungsbedarf.
- Mit digitalen Medien nehmen sie heutzutage ganz selbstverständlich an ihren Lebenswelten teil.
- Kinder und Jugendliche mit Behinderung möchten Medien für Bildung, Unterhaltung und Kommunikation nutzen (Alper 2015, Virnes et al 2015, Boenisch & Sponholz 2021).

# Rasante Veränderungen 2014-2020 in Haushalten mit Kindern

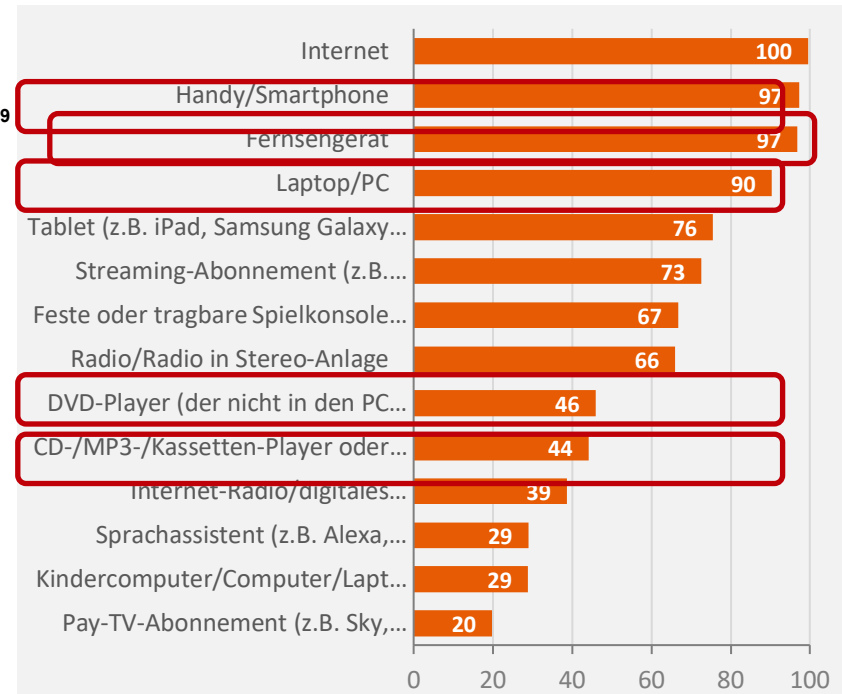
## Geräteausstattung im Haushalt 2014

- Auswahl/Angaben der Haupterzieher -



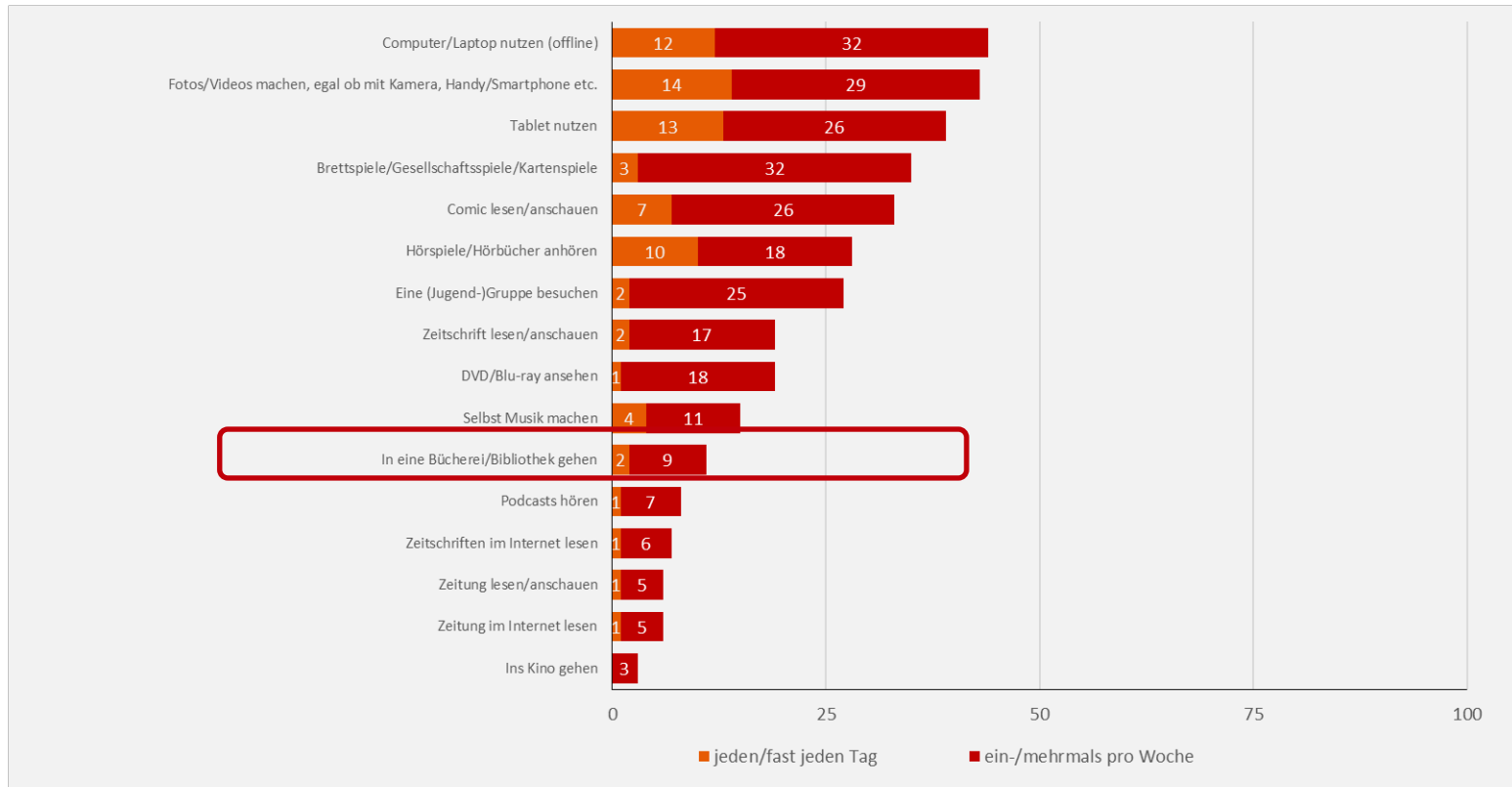
Quelle: miniKIM-Studie 2014, Angaben in Prozent  
Basis: alle Haupterzieher, n=623

## Geräteausstattung 2020



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher\*innen, n=600

## Freizeitaktivitäten 2022 (Teil 2) - mind. ein-/mehrmals pro Woche -

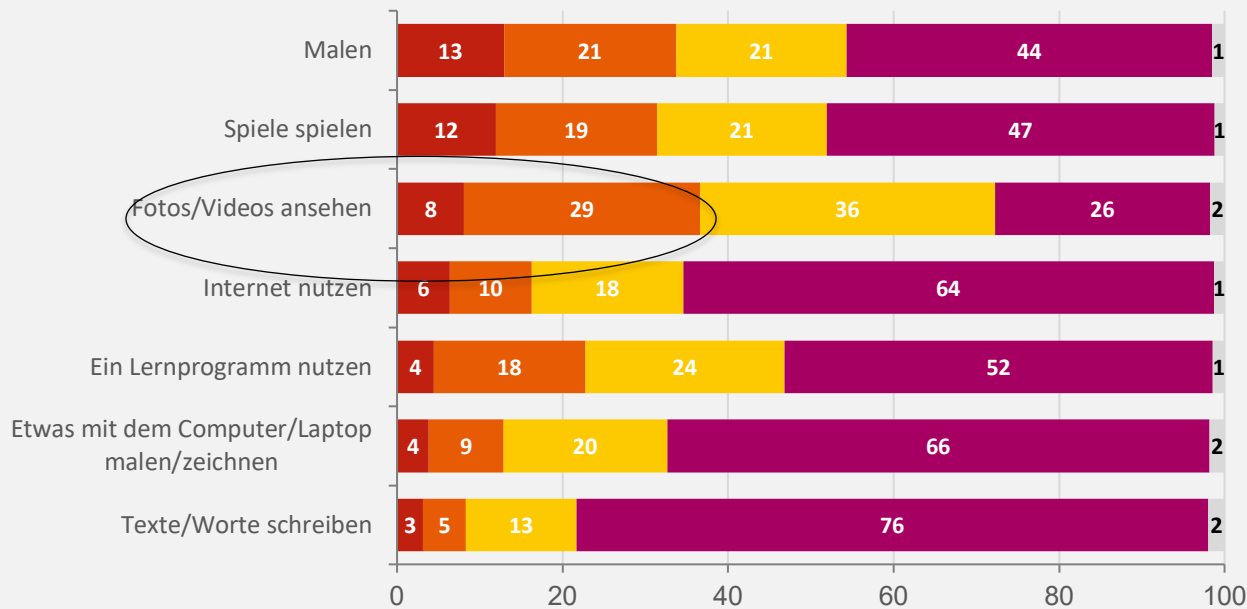


Quelle: KIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: alle Kinder, n=1.219

## Tätigkeiten an Computer/Laptop/Tablet 2020 - Kleinkinder

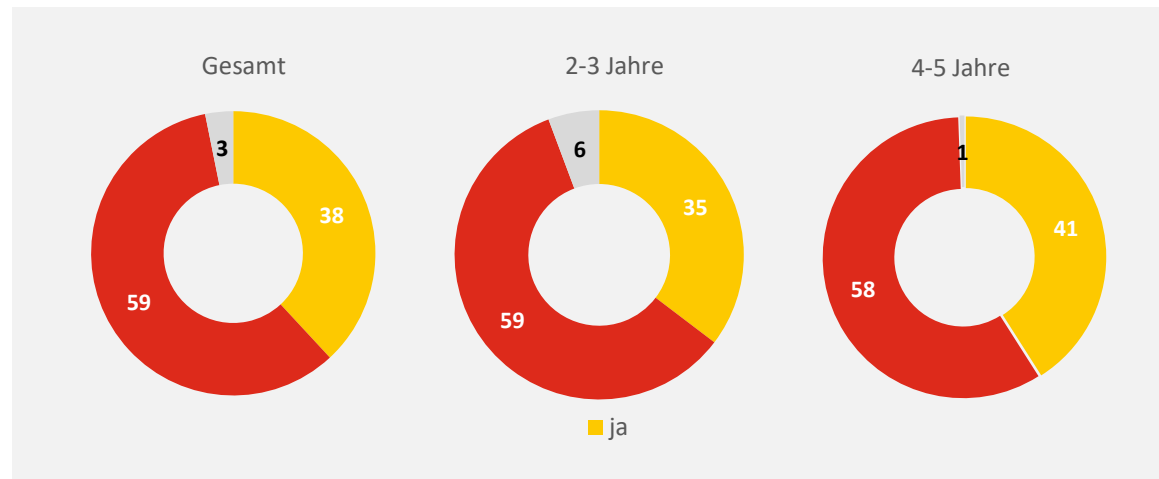
Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher\*innen, n=600

■ jeden/fast jeden Tag ■ ein-mehrmals pro Woche ■ seltener ■ nie ■ keine Angabe





## Änderungen des Mediennutzungsverhaltens der Kinder durch Corona



Quelle: miniKIM 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Haupterzieher\*innen, n=600

# Aufgaben in der KiTa

# Medienbildung und Inklusion in der Kita Kita-Studie (Brüggemann/Averbeck/Breiter 2013):

- Leitmedium bleibt Bilderbuch, digitale Medien marginale Rolle im pädagogischen Alltag
- Zweckorientierte Herangehensweise an Aktivitäten mit digitalen Medien; kaum spielerische Mediennutzung
- Medienkompetenzvermittlung findet kaum statt
- Päd. Fachkräfte eher skeptisch gegenüber digitalen Medien in der Kita
- Diskrepanz zwischen privaten Nutzungsmustern und der Nutzung im päd. Kontext
- Medienbildung nicht ausreichend in Ausbildung berücksichtigt

# Potenziale von Medienbildung in der Kita für Inklusion

- Z.B.
  - Sprachbildung
  - Selbstartikulation
  - Erweiterte Handlungsfähigkeit
  - Interaktion, joint Attention
- 
- Besondere Relevanz erhält dieses Medienbildungsverständnis für benachteiligte Menschen (sozioökonomisch, Bildungshintergrund, Sprachkenntnisse) oder für Kinder mit Behinderung, die aufgrund von Behinderungen nur eingeschränkte Wege haben, sich auf herkömmliche Weise zu artikulieren oder zu bilden.

# Bildungsgrundsätze

für Kinder von 0 bis 10 Jahren

in Kindertagesbetreuung und  
Schulen im Primarbereich in  
Nordrhein-Westfalen



## C. Bildung gestalten

Starke Kinder – Basiskompetenzen als übergreifende Entwicklungsziele  
Bildungsprozesse ganzheitlich betrachten

Hinweise zu den 10 Bildungsbereichen

1. Bewegung
2. Körper, Gesundheit und Ernährung
3. Sprache und Kommunikation
4. Soziale und (inter-)kulturelle Bildung
5. Musisch-ästhetische Bildung
6. Religion und Ethik
7. Mathematische Bildung
8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung
9. Ökologische Bildung
10. Medien



## Bildungsgrundsätze Punkt 10, Medien

„Medienerlebnisse aufzugreifen und den Kindern hierfür Verarbeitungsmöglichkeiten anzubieten ist in Anbetracht der Vielzahl von medialen Eindrücken eine wichtige pädagogische Aufgabe.“ {Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW 2016 #1809D: 128}

„Ziel der medienbezogenen Bildung ist darüber hinaus, Kindern ausgleichende Medienerfahrungen zu ermöglichen. Das bedeutet, ihnen Erfahrungen im Umgang und in der kritischen Reflexion von Medienformen und -inhalten und in ihrer Nutzung zu ermöglichen, die sie in ihren sozialen Kontexten nicht machen können.“ {Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW 2016 #1809D: 128}

# Inklusion und Förderung in der KiTa

# Inklusive Bildung – Aufgaben + Anforderungen

- Inklusion: alle Kinder werden gleichberechtigt gefördert, egal welche Muttersprache, welche Entwicklungsbedarfe, welcher Familienhintergrund etc.
- Arbeitsdefinition: dass alle Kinder ganzheitlich, d.h. mit all ihren Stärken, Schwächen und je individuellen Förderbedürfnissen wahrgenommen und gefördert werden.
- „Ganzheitliche individuelle Förderung“ - was heißt das?
- (Infra-)Strukturen, Finanzierung, Räume, Zeiten, Medien, Kompetenzen sind dafür vorhanden

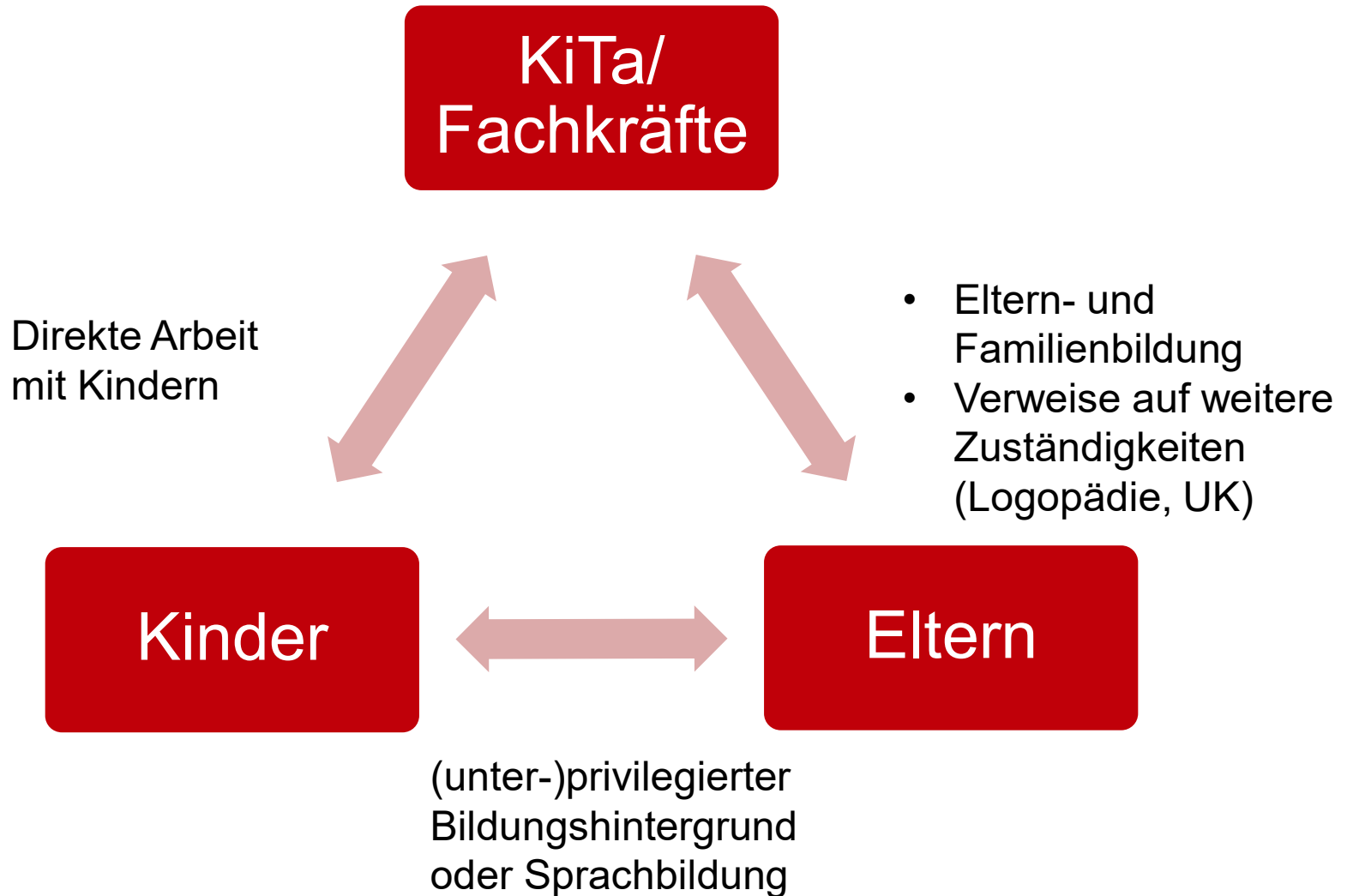
Mehr:

Prenzel, Annedore (2014): Inklusion in der Frühpädagogik: Bildungstheoretische, empirische und pädagogische

Grundlagen, in: König, Anke/Friederich, Tina (Hg.) (2014): Inklusion durch sprachliche Bildung: Neue

Herausforderungen im Bildungssystem, Perspektive frühe Bildung, Band 1, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, 16–84.

# Sprachbildung mit digitalen Medien in der Zusammenarbeit



# Vorschläge für KiTa-Kontexte

# Elternarbeit – Zum WIE inspirieren

z.B. wie regelmäßig vorlesen? Beiläufig, auch ohne Buch:

App: <https://www.einfachvorlesen.de/>

The screenshot shows the 'einfach vorlesen!' app interface. At the top, there is a hamburger menu icon on the left, the app logo 'einfach vorlesen!' in the center, and a 'auch als App' icon on the right. Below the logo is a blue button labeled 'Aktivieren' with a red checkmark. A blue bar below that contains the word 'Geschichten'. Underneath, there are three filters: 'ab 3 Jahren', 'ab 5 Jahren', and 'ab 7 Jahren'. The main content area displays four story cards, each with a 'jetzt vorlesen' button and a duration indicator.

Story Title	Duration	Availability
Spukunterricht im Geisterschloss	4min	neu
Erdbeerinchen Erdbeerfee: Überraschung für Erdbeerinchen	6min	noch 19 Tage online
Erdbeerinchen Erdbeerfee: Rutschpartie im Erdbeergarten	9min	noch 12 Tage online
So wütend, so froh – meine Gefühle	5min	noch 5 Tage online



# Sprachbildung

Varianten: Sprachbildung durch Sprechen UND

Sprachbildung durch Digitale Medien

Beispiele:

# Ursache-Wirkungs-Erleben, auch für Kinder mit Komplexer Behinderung

- idealerweise aber mit anderen Kindern zusammen!

# Überraschende Effekte lautsprachunterstütztes Gebärden

[https://www.th-koeln.de/hochschule/mit-der-maus-gebaerden-lernen\\_78351.php](https://www.th-koeln.de/hochschule/mit-der-maus-gebaerden-lernen_78351.php)

Paul Maar: Die Maus, die hat Geburtstag heut - mit Gebärden



Prof. Dr. Isabel Zorn

31.08.2023

Seite: 24

Mit freundlicher Genehmigung von Paul Maar. METACOM Symbole © Annette Kitzinger

# Geräte und neue Möglichkeiten

# Kabellose Taster-Maus (Bluetooth-Maus nehmen!) für 10 Euro statt 300 Euro für körperbehinderte Menschen

<https://www.kommhelp.de/index.php/hilfsmittel-top/hilfsmittel-selbs-top/230-taster-selbstgebaut>

# Methoden und Materialien



<https://www.inklusive-medienarbeit.de/materialien/>



🏠 DAS NETZWERK ▾ FÜR FACHKRÄFTE ▾ FÜR JUGENDLICHE ▾ MATERIALIEN ▾

## MATERIALIEN

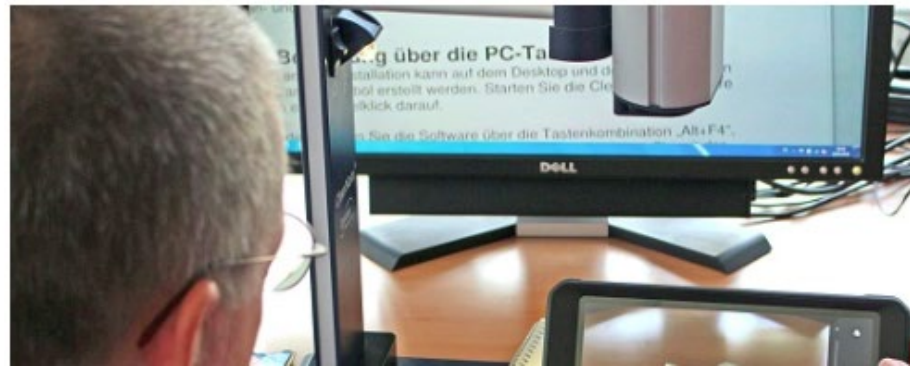
PUBLIKATIONEN

AUS DER PRAXIS

TOOL-TIPPS

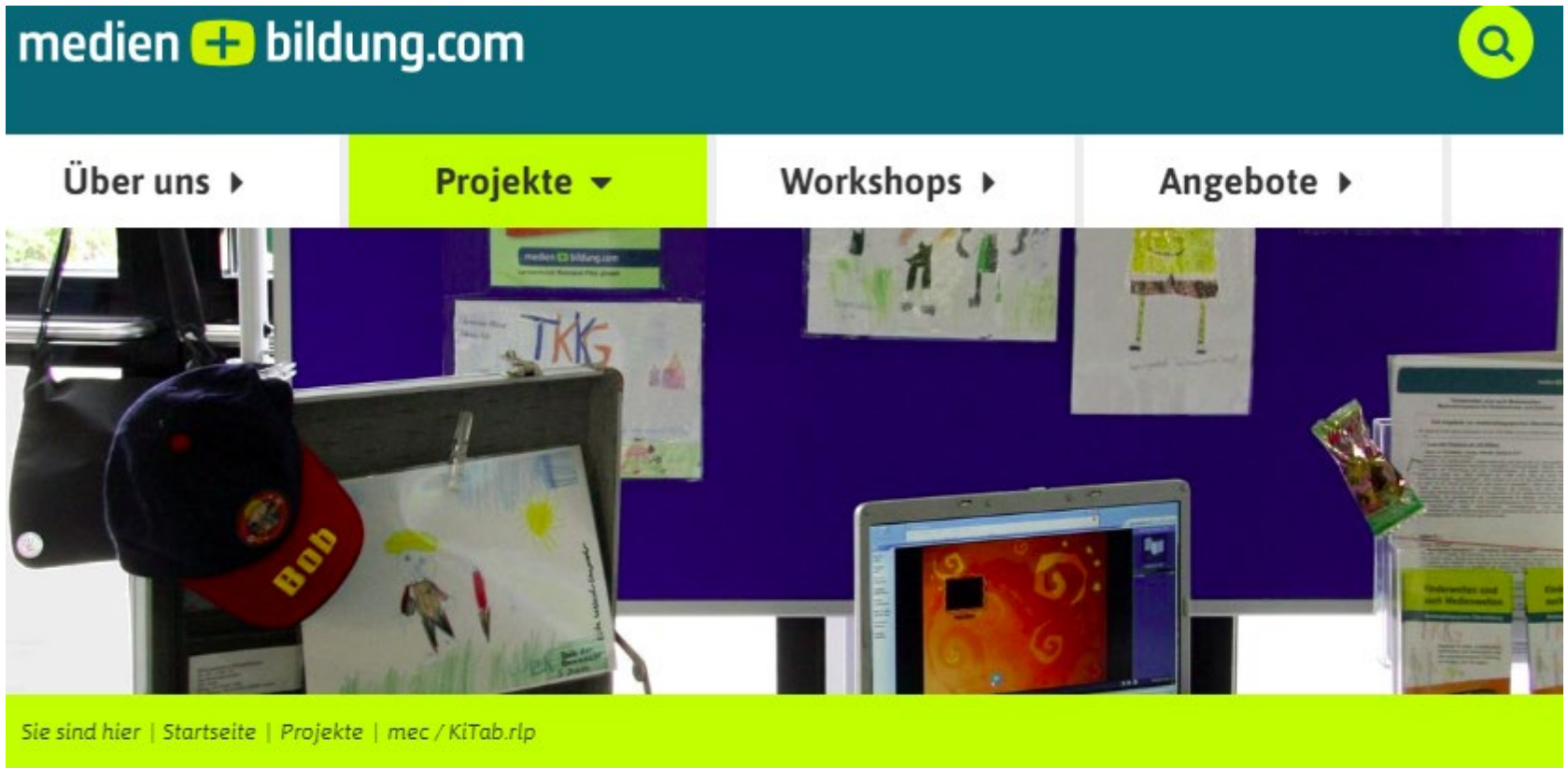
ASSISTIVE  
TECHNOLOGIEN

## Materialien



Technology  
Arts Sciences  
TH Köln

<https://medienundbildung.com/projekte/mec-kitabrlp/>



**mec – Der medienpädagogische Erzieher\*innen Club  
Rheinland-Pfalz**

# Fazit

# Womit wird welches Ziel ideal erreicht?

Welches Ziel?

Welche Bildungsaufgabe?

Welches ideale Mittel dafür?

# Was tun?

- Zieldefinition
  - Wo Schutz, wo Medienbildung/Teilhabe?
- Strukturell:
  - Medienbildungsangebote für Kinder/ Jugendliche
  - WB Fachkräfte
  - Leitlinien entwickeln
  - Kooperationen zwischen Informatik, Pädagogik, Medien- und Informationswissenschaften, Datenschutz, ...
  - Verbandsebene Positionierung
- Praxis:
  - Ansprechpartner und Informationsquellen vermitteln
  - Vorbildfunktion
  - Methoden und Praktiken der Nutzung vermitteln
  - Ziele und Mittel für Zielerreichung kennen und auswählen

# Literatur

- **Baacke, D.** (1996): Medienkompetenz als Netzwerk: Reichweite und Fokussierung eines Begriffs, der Konjunktur hat. *Medien praktisch*, 2, 4-10.
- **Bosse, I.** (2014): Zur Rolle der Medienpädagogik im Inklusionsprozess. *Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, 83, 149-153.
- **Brüggemann, M./Averbeck, I./Breiter, A.** (2013): Förderung von Medienkompetenz in Bremer Kindertageseinrichtungen. Bestandsaufnahme und Befragung von Fachkräften in Bremen und Bremerhaven zur frühen Medienbildung. Bremen. [http://www.ifib.de/publikationsdateien/Meko-Kita-Sept2013\\_ifib.pdf](http://www.ifib.de/publikationsdateien/Meko-Kita-Sept2013_ifib.pdf).
- **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** (2011): Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft. Der Nationale Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin
- **Carr, M.** (2012): *Assessment in early childhood settings. Learning stories.* London: SAGE.
- **Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)** (2013): *Inklusion - Kinder mit Behinderung: Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung ; ein Wegweiser der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). Inklusion: Vol. 6.* München: Dt. Jugendinst., WiFF. [http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/WW6\\_Inklusion\\_Kinder\\_mit\\_Behinderung.pdf](http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/WW6_Inklusion_Kinder_mit_Behinderung.pdf) .
- **Deutsche UNESCO-Kommission** (2010): *Inklusion. Leitlinien für die Bildungspolitik.* 2. Auflage. Bonn.
- **Ellis, K./Kent, M.** (2011): *Disability and New Media.* New York/London: Routledge.
- **Freese, B./Mayerle, M.** (2013): Digitale Teilhabe. Zum Potenzial der neuen Technologien im Alltag von Menschen mit Lernschwierigkeiten. In: *SiSo - Siegen Sozial*, 18 (1), 4-15.
- **Hellrung, U.; Ostfalk, C.** (2014): Unterstützte Kommunikation in Sprachtherapie, Unterricht und Freizeit – Zusammenarbeit zwischen Sprachtherapie und (Förder-)Schule. In: *Sprachtherapie aktuell*, 1. [http://www.sprachtherapie-aktuell.de/files/e2014-05\\_Hellrung\\_Ostfalk.pdf](http://www.sprachtherapie-aktuell.de/files/e2014-05_Hellrung_Ostfalk.pdf).
- **Lin, Chien-Yu/Chang, Yu-Ming** (2014): Increase in physical activities in kindergarten children with cerebral palsy by employing MaKey-MaKey based task systems. *Research in Developmental Disabilities*, 9, 1963-1969.
- **Marotzki, W., Jörissen, B.** (2008): Strukturelle Medienbildung. In: Sander, U., Gross, F., Hugger, K.-U. (Hrsg.): *Handbuch Medienpädagogik.* VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 100-109.
- **Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (MPFS)** (2017). *KIM-Studie 2016 Kindheit, Internet, Medien.* Basisstudie zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.
- **Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (MFK)**(2016): *Bildungsgrundsätze. Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an. Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen.* Herder, Freiburg.



# Literatur

- Prenzel**, Annedore (2014): Inklusion in der Frühpädagogik: Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen, in: König, Anke/Friederich, Tina (Hg.) (2014): Inklusion durch sprachliche Bildung: Neue Herausforderungen im Bildungssystem, Perspektive frühe Bildung, Band 1, Weinheim/Basel: Beltz Juventa, 16–84.
- Retalis**, S. et al. (2014): Empowering children with ADHD Learning Disabilities with the Kinems Kinect learning games. Proceedings of the European Conference on Games Based Learning, 469-477.
- Schluchter**, J.-R. (2015): Medienbildung als Perspektive für Inklusion. Modelle und Reflexionen für die pädagogische Praxis. kopaed, München.
- Seitz**, S. et al. (2012). Kinder mit besonderen Bedürfnissen - Tagesbetreuung in den ersten drei Lebensjahren. Eine Expertise der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). München: Deutsches Jugendinstitut.  
[http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/Expertise\\_30\\_Seitz.pdf](http://www.weiterbildungsinitiative.de/uploads/media/Expertise_30_Seitz.pdf).
- Siebert**, Scarlet/Najemnik, Nicole/Zorn, Isabel (2018): Digitale Medien in der Frühpädagogik: Zwischen Ermöglichung und Verhinderung von Teilhabe bei Aktivitäten mit Tablets, in: merz Wissenschaft 62, 89–101.
- Spanhel**, D. (2010): Mediale Bildungsräume. Ihre Erschließung und Gestaltung als Handlungsfeld der Medienpädagogik. In: Bauer, P./Hoffmann, H./Mayrberger, K. (Hrsg.): Fokus Medienpädagogik. Aktuelle Forschungs- und Handlungsfelder. München: kopaed, 29-44.
- Streit**, O.; Streit, L. (2014): Unterstützte Kommunikation im Alltag. In: Sprachtherapie aktuell.
- Zorn**, I. et al. (2016): Potentials of Digital Technology for Participation of Special Needs Children in Kindergarten. In: Miesenberger, K./Bühler, C./Penaz, P. (Hrsg.): Computers Helping People with Special Needs: 15th International Conference, ICCHP 2016, Linz, Austria, July 13-15, 2016, Proceedings, Part II. Cham: Springer International Publishing, 301-304.  
[https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-319-41267-2\\_41](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-319-41267-2_41)

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommentare?  
Widersprüche?  
Ergänzungen?

Kontakt: [isabel.zorn@th-koeln.de](mailto:isabel.zorn@th-koeln.de)